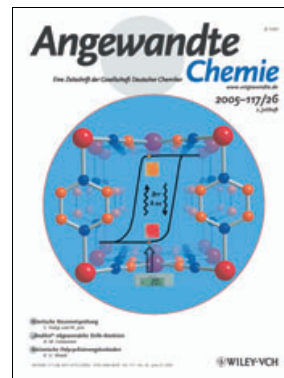


Titelbild

Sébastien Bonhommeau, Gábor Molnár, Ana Galet, Antoine Zwick, José-Antonio Real, John J. McGarvey und Azzedine Bousseksou*

Ein reversibler Spinübergang wird durch einen einzelnen Laserpuls (8 ns) ausgelöst, der in der Hystereseschleife (schwarze Kurve) des Spin-Crossover-Komplexes $[\text{Fe}(\text{pyrazin})\{\text{Pt}(\text{CN})_4\}]$ (seine Struktur ist gezeigt) angewendet wird. Dieses bidirektionale, photoinduzierte „Spinschalten“ passiert bei Raumtemperatur über einen weiten Bistabilitätsbereich und umfasst Magnetisierungs- wie Farbänderungen (Low-Spin-Zustand: rot, High-Spin-Zustand: gelb). Genaueres zu diesem Phänomen findet sich in der Zuschrift von A. Bousseksou et al. auf S. 4137 ff.



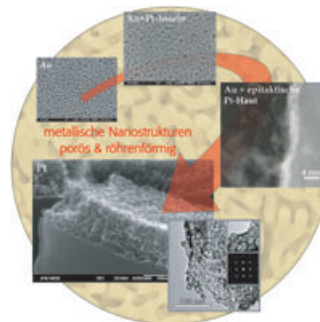
Kinetische Racematspaltung

Die Entwicklung der kinetischen Racematspaltung angefangen von den ersten Entdeckungen über die faszinierenden historischen Meilensteine hin zu modernen Techniken verfolgen E. Vedejs und M. Jure im Aufsatz auf S. 4040 ff.



Materialwissenschaften

Das Design und die Synthese von mesoporösen Platin-Nanoröhrchen durch epitaktisches Gießen mit nanoporösen Goldmembranen als Gussformen wird von J. Erlebacher et al. in ihrer Zuschrift auf S. 4070 ff. beschrieben.



Stereoselektive Mannich-Reaktionen

In zwei unabhängigen Arbeiten beschreiben B. Westermann und C. Neuhaus sowie D. Enders et al. auf S. 4145 ff. bzw. S. 4147 ff. eine (*S*)-Prolin-katalysierte Drei-Komponenten-Mannich-Reaktion zu geschützten Aminosuktern.

